



## Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland Anfang Juli 2006

(Berichtszeitraum Mitte April - Ende Juni)

Rechtsgrundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 450 ehrenamtliche Berichterstatterinnen und Berichterstatter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den jeweiligen Wachstumstand, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Der Berechnung der Erntemengen liegen neben den Hektarerträgen die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen zugrunde.

### Niederschläge

Jahr	Niederschläge					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte. Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
	% der Berichte					
2006	32	68	29	36	64	29
2005	74	26	-	76	24	-

### Wachstumstand

Fruchtart	Noten		
	D 2000/2005	2005	2006
Mais	2,9	3,1	3,3
Futtererbsen	2,7	2,7	2,5
Ackerbohnen	2,9	2,9	3,0
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	2,7	3,0	2,6
Zuckerrüben	2,7	2,9	2,5
Runkelrüben	2,8	2,9	2,9

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

### Erste Ertragsschätzung für Getreide, Ölrüchte und Frühkartoffeln

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag				Erntemenge 2005
	2005	vorläufig 2006	D 2000/2005	endgültig 2005	vorläufig Juni		
	1 000 ha		dt				1 000 t
Winterweizen	98,8	99,2	67,9	63,6	58,6	63,0	628,0
Sommerweizen	1,6	1,3	53,6	49,6	49,1	52,9	7,9
Hartweizen (Durum)	1,7	2,3	55,2	53,0	51,7	52,7	8,9
Triticale	12,9	13,9	57,0	54,1	56,0	55,6	69,8
Roggen	8,3	9,0	58,5	55,9	53,2	53,0	46,4
Wintermenggetreide	2,8	2,7	58,1	57,2	53,4	54,2	16,2
Wintergerste	33,3	35,3	58,6	59,9	56,6	56,6	199,5
Sommergerste	68,0	57,8	47,8	46,3	45,8	48,1	314,4
Hafer	8,8	8,1	43,1	42,7	42,4	41,7	37,6
Sommernenggetreide	1,5	1,4	43,7	45,0	43,0	43,2	6,8
Winterraps	34,7	36,2	32,8	37,6	32,6	33,8	130,3
Sommerraps und Rübsen	1,3	1,2	20,4	22,5	19,8	21,9	3,0
Frühkartoffeln	3,4	3,3	304,4	319,0	287,1	279,7	108,8

### Ertragsschätzung für Raufutter (1. Schnitt)

Fruchtart	Anbaufläche		Heuertrag <sup>1)</sup>		
	2005	vorläufig 2006	D 2000/2005	2005	2006
	1 000 ha		dt/ha		
Wiesen	62,6	61,1	51,4	51,3	48,2
Mähweiden	146,3	149,8	53,3	52,7	49,8
Grasanbau auf dem Ackerland	7,5	8,9	53,9	55,2	51,6
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	7,6	8,6	55,8	55,0	53,2
Luzerne	0,8	0,8	59,7	62,3	58,5

1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 umgerechnet.